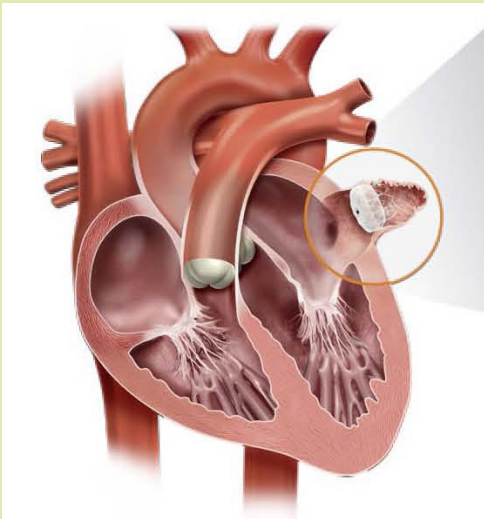


Herzohr-Verschluss bei Vorhofflimmern

Eine Alternative zur Blutverdünnung



Katheter mit aufgespanntem Verschluss-Schirmchen im Herzohr

Eine Patienteninformation
der Klinik für Kardiologie



Herzohr-Verschluss bei Vorhofflimmern

Bei Vorhofflimmern besteht ein erhöhtes Risiko zur Bildung von Blutgerinnseln im Herzen, die zu einem Schlaganfall führen können. Typischerweise bilden sich diese Gerinnsel in einer Aussackung des linken Vorhofs, dem sogenannten Vorhofohr oder Herzohr.

Durch eine gerinnungshemmende Behandlung (z. B. mit Marcumar®, Pradaxa®, Xarelto®, Eliquis® oder Lixiana®) kann dieser Gerinnselbildung entgegengewirkt werden.

Der Nachteil der Blutverdünnung aber ist eine vermehrte Blutungsneigung mit teils auch bedrohlichen Blutungskomplikationen. Die Häufigkeit schwerer Blutungen liegt bei allen diesen Medikamenten bei ca. 3% pro Jahr.

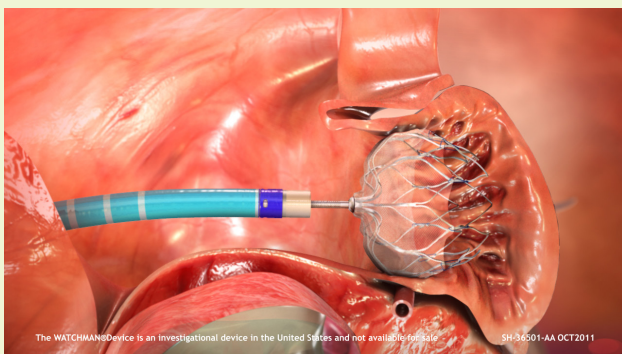
Seit einigen Jahren besteht alternativ zu der Blutverdünnung die Möglichkeit, den Ort der Gerinnselbildung, das Herzohr, durch einen Herzkathetereingriff mit einem Schirmchen zu verschließen.

Eine dauerhafte Blutverdünnung ist dann nicht mehr notwendig; lediglich eine niedrig dosierte Gabe von ASS (Aspirin®) wird angeraten.

Studien konnten zeigen, dass Schlaganfälle durch einen solchen Herzohr-Verschluss genauso gut verhindert werden können wie durch eine Blutverdünnung.



Hingegen wird die Häufigkeit von schweren Blutungen, wie Magen-Darm-Blutungen, oder Hirnblutungen deutlich reduziert. Besonders für Patienten, die bereits eine solche Blutungskomplikation hatten oder ein hohes Risiko für Blutungskomplikationen aufweisen, ist der Herzohr-Verschluss besonders gut geeignet.



Katheter mit entfaltetem Schirmchen im Herzohr

Wie wird ein Herzohr-Verschluss durchgeführt?

Über einen in die Leistenvene eingeführten Herzkatheter wird das Verschluss-Schirmchen durch die Vorhof-Scheidewand in das Herzohr geführt und dort entfaltet. Innerhalb weniger Wochen wächst es dort ein und wird von Herzzinnenhaut überkleidet.



Durchschnittlich beträgt die Eingriffsdauer 45 min. Eine Entlassung erfolgt zumeist am Folgetag des Eingriffs.

Der Herzohr-Verschluss wird im Herzkatheterlabor unter Gabe von Schlafmedikamenten durchgeführt. Eine Vollnarkose mit Beatmung ist nicht nötig.

Welche Komplikationen kann es geben?

Mittlerweile wurden in Deutschland über 30 Tausend Patienten mit einem Herzohr-Verschluss behandelt, am AKH Celle erhielten bereits mehr als 250 Patienten einen solchen Eingriff.

Die eigenen Erfahrungen an unserer Klinik seit 2011 bestätigen, dass ein Herzohr-Verschluss mit einer hohen Erfolgsrate und Sicherheit durchgeführt werden kann.

In seltenen Fällen kann es dennoch durch eine Verletzung des Herzohres zu einem Bluterguss im Herzbeutel kommen, der teilweise behandelt werden muss.

Das Risiko des Eingriffs wird jedoch bereits nach wenigen Monaten durch den Wegfall der Risiken der Blutverdünnung ausgeglichen.



Wie lange dauert der Klinikaufenthalt bei einem Herzohrverschluss?

Üblicherweise kommen die Patienten am Tag des Eingriffes und werden am Folgetag entlassen.



Katheter mit entfaltetem Herzohr-Schirmchen

Wo kann ich mich beraten lassen?

Einen Beratungstermin können Sie in unserem Herzkathetersekretariat bei Frau Richert unter Telefon: 05141 72-1270 vereinbaren.



Ihre Ansprechpartner



Prof. Dr. Eberhard Schulz
Chefarzt der Klinik für Kardiologie

Telefon: 05141 72-1251
Telefax: 05141 72-1259



Dr. Christian Wilken-Tergau,
Oberarzt HKL
Telefon: 05141 72-1251
herzkatheter@akh-celle.de



Inga Richert,
Sekretariat HKL
Telefon: 05141 72-1270

► **So finden Sie uns:**

- AKH Celle ► Siemensplatz 4 ► 29223 Celle
- www.akh-celle.de ► www.akh-gruppe.de
- bei Facebook unter AKH Celle